

WM-Erfolg auf der „Unbeherrschbaren“

Bobsport | Auf der schnellen Bahn im kanadischen Whistler bewies Katrin Beierl erneut, dass sie zu den Besten der Welt gehört.

Von Raimund Novak

Im Vorfeld der Weltmeisterschaft im 2er-Bob in Kanada waren die Geschwindigkeiten auf der Bahn in Whistler Thema Nummer eins. So wurden bei einem kanadischen Team mehr als 150 km/h gemessen. „Das liegt eigentlich außerhalb des Beherrschbaren und ist gefährlich“, kommentierte Österreichs Cheftrainer Josef Hofmann die Lage vor Ort.

Pilotin Katrin Beierl aus Himberg und ihre Bremserin Jennifer Onasanya beendeten die ersten beiden Läufe auf den tollen sechsten Gesamtrang. „Wir haben nach wie vor Respekt vor dieser Bahn, aber wir wollen noch einmal voll angreifen“, meinte Beierl kurz nach dem Rennen und legte in Runde drei mit der zweitschnellsten Zeit



Rasante Fahrten. Kein Gold, kein Silber, kein Bronze, aber trotzdem gab es zwei Medaillen für den „unbeliebten“ vierten Platz: Katrin Beierl und Jennifer Onasanya in Whistler.
Foto: ÖBSV

noch einen drauf. Nach dem vierten und letzten Lauf war WM-Platz vier eingefahren.

„Wir sind voll happy. Damit haben wir unsere Erwartungen ganz klar übertroffen. Fehlerfrei war keiner der vier Läufe, aber

das ist auf der Bahn in Whistler auch kaum möglich“, resümierte eine überglückliche Beierl. Der WM-Titel ging an Deutschland. Das Duo Jamanka/Drazek siegte mit einer Gesamtzeit von 3:30.08 Minuten.

Im Reißen und Stoßen auf Platz zwei

Gewichtheben | Die junge Nina Wodak holte bei den Landeswettkämpfen Silber.

Der AKH Vösendorf lud zu den NÖ-Titelwettkämpfen ein. In der weiblichen Klasse bis 71 kg stemmte Nina Wodak von SV Schwechat (Jahrgang 2003) insgesamt 86 kg im Reißen und Stoßen und landete auf Rang zwei. Den Titel schnappte sich Pervin Özicicek vom HSV Langenlebarn-Kraftsport mit 94 kg.

Bei den Herren startete Tobias Schrall für die SVS (Jahrgang 2002). Er war der Jüngste der Klasse bis 89 kg und brachte es auf 145 kg; Platz neun. „Für beide war Vösendorf eine Reise wert. Sie konnten wieder Erfahrungen sammeln“, sah Klubobmann Matthias Najemnik Fortschritte bei seinen Schützlingen.



Silber im Reißen, Silber im Stoßen, Silber im Zweikampf: Nina Wodak.
Foto: privat

NÖN-SPORT VOR 20 JAHREN

(z) hat zusetzen. sogar als chnet. macht man auf Tor- Pentz war nicht als nen. „Wir instag e- wen es ich aber ch Saras- Werde- Vavrus- m Verein besonders II erwar- sführung Leistungs-

Tormann gesucht. Ebergassing ist auf der Suche nach einer neuen Nummer 1.
Foto: Binder

Ziel: Platz halten

Meistertitel ist derzeit kein Thema

2. KLASSE OST-MITTE. - Der SC Maria Lanzendorf ist als Dritter der beste Verein der Region Schwechat/Bruck in dieser Klasse.

Sechs Siege, vier Remis und zwei Niederlagen ergaben in der herbstlichen Endabrechnung 22 Punkte, ein

zielt.“ Als besonders schuss- sicher erwies sich Thomas Hötzer, der es alleine auf 15 Goals brachte.

Doch kein Licht, wo nicht auch ein Schatten. Dieser zeigte sich vor allem in den Begegnungen mit sogenannten Underdogs, und manifestierte sich in den Unentschieden gegen die Tabellennachzügler Reisenberg und Lanzendorf. Und es heißt Ziel

KURZ

Weihnachtsfeier chen feiert am Gasthaus Koci

Weihnachtsfeier feiert auch der 19 Uhr im Ga

Weihnachtsfeier Edelstal feiert ar ist der Nachv Glock eingelac es dann für d: los.

Kalender. Der ASK Kleinne Gasthaus Sch. Reinerlös kor te.

Weihnachtsma markt des AS 5. 12. ab 1'

Platz halten war die Devise

VOR 20 JAHREN | Die Maria Lanzendorfer unter Coach Kurt Baumann spielten 1999 eine solide Rückrunde in der 2. Klasse Ost-Mitte. Platz drei in der Tabelle, und nur vier Punkte Rückstand auf den Tabellenführer Erlaa.

In der Winterpause hieß es: Platz halten, Meistertitel ist kein Thema. Das Ziel ging nicht ganz auf. Denn Maria Lanzendorf spielte im Frühjahr ebenso stark und eroberte schlussendlich den zweiten Platz. Die Meisterschale ging aber an Münchendorf.

Übrigens sollte der Titelgewinn in der 2. Klasse Ost-Mitte erst in der Saison 2004/05 gelingen. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Laxenburg entschied damals Maria Lanzendorf die Meisterschaft mit einem Punkt Vorsprung für sich. -cs-